

Man muß begreifen, daß eine Entscheidung zwischen unserer Deutschen Demokratischen Republik und Westdeutschland gegenwärtig eine Entscheidung zwischen Frieden und Krieg ist, zwischen Menschlichkeit und Unmenschlichkeit, zwischen Moral und Unmoral. Als Arbeiter sind wir erzogen, große Leistungen und die Menschen, die sie hervorgebracht haben, zu achten. Viele Arbeiter, voran die Mitglieder sozialistischer Brigaden, haben in der Erfüllung unserer Pläne Hervorragendes geleistet, Schöpfergeist entwickelt und das persönliche Leben in Übereinstimmung mit der gesellschaftlichen Entwicklung aufgebaut.

Wir sagen, daß es an der Zeit ist, Schluß zu machen mit der Unterschätzung der Erfahrungen des Klassenkampfes der Arbeiterklasse und ihren Leistungen beim Aufbau des Sozialismus.

Wer in das kapitalistische Westdeutschland gegangen ist, dessen Minister Strauß vor der Weltöffentlichkeit erklärte: „Der zweite Weltkrieg ist für uns noch nicht zu Ende“, wird sich eines Tages dafür verantworten müssen.

### **Es gibt kein Ausweichen**

Als Arbeiter glauben wir, daß die tieferen Gründe eines solchen Verhaltens in dem Bestreben liegen, den Problemen auszuweichen, die der Übergang zum Sozialismus aufwirft. Aber hier gibt es kein Ausweichen. Früher oder später wird der Sozialismus auch in Westdeutschland siegen. Das ist die Grundfrage. Wer sich dieser Entscheidung durch „Republikflucht“ entziehen wollte, indem er in das feindliche Lager, in das Lager des deutschen Militarismus, überlief, verbaute und erschwerte sich seine eigene Perspektive.

Anfänglich haben Angehörige der Intelligenz auch gegen den Begriff Menschenhandel Stellung genommen. Jetzt, nachdem unsere Regierung wirksame Maßnahmen zum Schutze des Friedens in Berlin ergriffen hat, mußten sie erkennen, wie recht wir hatten, und daher hat die überwiegende Mehrheit der Intelligenz die verlässlichen und schlagkräftigen Maßnahmen unserer Regierung aufrichtig begrüßt. Nachdem offenkundig

wurde, mit welchen verbrecherischen Mitteln und Methoden und zu welchem Zweck der Menschenhandel auf moderne Weise von den Bonner Kopffägern betrieben wurde, haben auch die meisten Angehörigen der Intelligenz eingesehen, daß es notwendig ist, die Machenschaften der Feinde des Friedens beim Namen zu nennen und mit unseren Machtmitteln zu vereiteln.

### **Die Arbeiterklasse ist die führende Kraft der Nation**

Einige Intellektuelle, die der bürgerlichen Intelligenz entstammen, haben noch nicht verstanden, daß die Führung der Nation an die Arbeiterklasse übergegangen ist. Tausendfach bewiesene Tatsache ist: Nachdem die deutsche Bourgeoisie die Existenz unserer Nation in zwei furchtbaren Weltkriegen aufs Spiel gesetzt hat, erklären die Vertreter des deutschen Militarismus, die Handlanger des deutschen Monopolkapitals, daß „die Politik der Bundesregierung von der Überzeugung ausgeht, daß das Zeitalter der Nationalstaaten abgeschlossen ist und nicht mehr zum Leben erweckt werden kann“.

Kriegsminister Strauß sprach von der „institutioneilen Solidarität des Bonner Staates mit den USA“. Das ist die offene Proklamation Westdeutschlands zum USA-Satellitenstaat. Die Bonner Machthaber haben jedes nationale Selbstbestimmungsrecht durch den Abschluß der Pariser Verträge preisgegeben. Die Bonner Regierung ist also gegen den deutschen Nationalstaat.

Nur die Klasse in Deutschland, deren Lebensinteresse mit Frieden, Demokratie und Sozialismus verbunden ist, kann die antiimperialistischen, friedliebenden, demokratischen Kräfte zum Siege und die deutsche Nation zu Glück und Wohlstand führen. Das ist die Arbeiterklasse.

### **Durch Beseitigung des Militarismus zur Wiedervereinigung**

In der Diskussion über den Abschluß eines Friedensvertrages wurde die Meinung vertreten, daß durch ihn die Spaltung Deutschlands vertieft würde. Wer aber hat Deutschland gespalten? Das